

Generalversammlung:

Freitag, den 14. Januar 1972 20.00 Uhr Rest.Schmiede.

23 Personen, worunter 3 Damen und Hr. J. Piller, Wädenswil besuchten diese Generalversammlung, des vor 17 Jahren gegründeten Ortsverein Bäch.

Die Traktanden wickelten sich wie folgt ab:

1. Begrüssung und Präsenzliste
2. Protokoll
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Kassabericht
5. Festsetzung des Jahresbeitrages
6. Wahlen
7. Schulhaus-Turnhalleneinweihung mit 1000 Jahrfeier
8. Jugendraum Bächmatt
9. Verschiedenes.

Das Protokoll und der Jahresbericht des Präsidenten wurden verlesen, verdankt und ohne Diskussion angenommen.

Die Kassa pro 1971 ergab	Einnahmen von Fr.	245.65
	<u>Ausgaben</u>	<u>Fr. 30.60</u>
	Mehreinnahmen Fr.	215.05

und ein Vermögen von Fr. 1'750.10.

Beim Traktandum Jahresbeitrag entstand eine grosse Diskussion mit Anträgen von Fr. 2.--, 5.-- und 3.-- wornach der Jahresbeitrag von Fr. 3.-- beschlossen wurde.

Der Einzug soll weiterhin durch die Schulkinder erfolgen denennjeweils 10% in die Schulkasse abgegeben werden.

Die Wahlen ergaben erstmals seit bestehen des O.V. eine grössere Veränderung.

Aktuar K. Menti-Marty, Kassier G.Höfliger-Fuchs und Beisitzer O. Hiestand verlassen alle den Vorstand, indem Sie seit der Gründung im Jahre 1955 tätig waren.

Präsident Josl Müller will ebenfalls zurücktreten und nur noch als Beisitzer im Vorstand bleiben. Nach einer regen Diskussion mit vielen Vorschlägen, wurde der neue Vorstand wie folgt gewählt:

Präsident:	Willi Müller, Baumeister
Vice-Präs.	Helm. Zurbuchen
Aktuar:	Jul. Gassmann-Haas
Kassier:	Jos. Tanner-Gubser

Beisitzer: Jos. Müller, Jul. Müller, W. Gassmann
Jos. Ehrler, H. Vogelbacher.

Rechnungsprüfer: Ferd. Menti, sen. Hans Zurbuchen.

Zugleich mit der Einweihung der neuen Turnhalle und Schulhauserweiterung soll im Herbst die Tausendjahrfeier der Ortschaft Bäch gefeiert werden. Präsident J. Müller gab Vorschläge des Vorstandes für die Durchführung einer Tausendjahrfeier bekannt. Als O.K. Präsident wurde Walter Höfliger-Klauser bestimmt. Im O.K. wird der Vorstand des OV. sowie je 1 - 2 Mitglieder der Bächervereine mitwirken. Die Versammlung beschloss auch die Prägung eines Fest-Talers in Gold und Silber. Beim Gemeinderat Freienbach soll eine Defizit-Garantie für die Unkosten des Festes verlangt werden. Da die Ortschaft Freienbach die Tausendjahrfeier in der Woche vom 27. August 1972 durchführen wird, wird das Datum in Bäch im Anschluss, im September 1972 sein.

Da für die Jugend in Bäch keine oder nur ungenügende Räume zur Verfügung stehen, wurde beschlossen, an den Gemeinderat Freienbach einen Antrag zu stellen, es seien ⁱⁿ Bäch Räumlichkeiten zu schaffen, die der Jugend zur Benützung bereitgestellt werden können. Es besteht die Möglichkeit im Erdgeschoss der Bächmatt solche zweckdienliche Lokale auszubauen.

Nach einigen Voten von J. Piller, die alle auf ein wohnliches Dorf Bäch hingerichtet waren, schloss Jos. Müller zum letzten Mal als Ortsvereins-Präsident um 23.30 die GV. mit dem besten Dank an die erschienen Mitglieder.

Der Aktuar: Karl Menti- Marty.